



MÄNNERFORUM

wach miteinander unterwegs

fürposcht

MÄRZ 2020

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch



Thomas Humbel
Vorstand Männerforum

Zeit für die Bibel...

Anhand eines Leseplans vom Bibellesebund habe ich mir vorgenommen, in einem Jahr die Bibel durchzulesen. Es ist ein chronologischer Leseplan. Es kann also sein, dass ich an einem Tag im Buch der Chronik lese und am nächsten Tag im Buch Prediger, da zwischen diesen biblischen Büchern ein chronologischer Zusammenhang besteht. Neben dem eigentlichen Lesen will ich in der Studienbibel das Gelesene vertiefen und besser «verstehen». Nach 300 Tagen Lesen und Vertiefen bin ich in der Zwischenzeit beim Evangelisten Lukas angelangt. Das heisst, mir bleiben noch 65 Tage bis zur Ziellinie...

Der Fachmann staunt, der Laie wundert sich...

Als HR-Fachmann staune ich, mit welcher Präzision und mit welcher Geduld Gott seine «Angestellten» auf der Erde nicht nur damals, sondern auch heute noch führt. Sein klarer Weg der Personalgewinnung, -freisetzung, -motivation... sind mir dabei ganz neu bewusst geworden. Das, was mich aber am meisten begeistert, ist, mit welcher Weitsicht Er bis heute am Arbeiten ist. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass das Projekt «Mensch» nach dem Sündenfall für Gott um einiges herausfordernder wurde, als ursprünglich geplant. Unzählige Male habe ich im Alten Testament bisher gelesen, wie störrisch sich das Volk Israel seinem Gott, der es ja immer gut mit ihm meinte, entgegenstellen konnte. Im biblischen

Buch Richter und auch bei etlichen der biblischen Propheten kommt diese Halsstarrigkeit besonders zum Ausdruck.

Und Gott? Ist eben Gott. Er begegnet den Menschen immer und immer wieder in Liebe und mit einer Möglichkeit zur Umkehr... und – mit Zeit!

Nimm dir Zeit - Die Bibel in 365 Tagen

Zeit, dieses eine, wertvolle Gut, das ja heute bekanntlich niemand mehr hat. Gerade darum möchte ich euch ermutigen, euch auch einmal auf dieses Lese-Abenteuer einzulassen: Die Bibel in 365 Tagen. Was würdet ihr wohl an Erkenntnissen gewinnen?

Eines meiner grossen Aha-Erlebnisse war, dass mein Zeitverständnis wohl nicht dem göttlichen Zeitmanagement zu entsprechen scheint. Ich gebe euch ein Beispiel: Der Apostel Johannes verfasst um ca. 70 n. Chr.

das Johannesevangelium. Zu Beginn wiederholt er die Worte aus dem Schöpfungsbericht: «Im Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Er (Christus) war am Anfang bei Gott. Durch ihn wurde alles geschaffen, was ist. Es gibt nichts, was er, das Wort, nicht geschaffen hat.» (Joh. 1:1, HFA). Das heisst, Jesus war in die Schöpfungsgeschichte involviert...?! Wir wissen zwar nicht, wann sich die Schöpfungsgeschichte abgespielt hat. Aber wir wissen,

dass Moses um 1526 v. Chr. geboren wurde (zu dieser Zeit erfanden die Ägypter gerade die Sonnenuhr). Und schon Mose hat auf Jesus hingewiesen (5. Mose 18:15-19). Danach vergehen gut 800 Jahre, ehe die Propheten Jesaja und Micha auf Christus hinweisen (Jes. 53 / Micha 5:1-4) und dann nochmals gut 700 Jahre bis zur Stunde null - der Geburt Jesu.

Logische Zeitrechnung oder göttliches Zeitmanagement?

Das heisst, wir sind mittlerweile locker 3'500 Jahre über die mosaische Zeitrechnung hinaus. Sorry! Wie und wann war das nochmals mit der Schöpfung? Nun realisiere ich, dass Gott unter «Zeit» wohl etwas ganz anderes versteht und ich damit absolut nichts checke. Und am rebellischen und störrischen Verhalten Gott gegenüber – hat sich auch nicht viel verändert. Wir sind

kein bisschen weiter als das einstige Volk Israel. Im Gegenteil...

Gott hat meine Zeit im Griff

Allen logischen oder unlogischen Zeitrechnungen zum Trotz: Was ich sicher weiss ist, dass Gott meine und unsere Zeit voll im Griff hat. Er verfolgt noch immer seinen göttlichen Plan, welcher über mein subjektives, logisches Denken und Verstehen hinausgeht. Ich brauche mich also weder zu fürchten, noch in operative Hektik ausbrechen. Aber ich will mich fortwährend reflektieren, ob ich nicht Gefahr laufe, faule Kompromisse einzugehen, zu rebellieren oder mich störrisch gegenüber Gott zu verhalten. Und ich will mir bewusst Zeit für Ihn und Sein Wort nehmen. Egal, wie die Umstände auch aussehen mögen oder was mich gerade bewegt: Gott hat immer Zeit und Er will mir ganz praktisch im Hier und Heute begegnen.

Borni



Gebetsanliegen

- Bitte Gott um Weisheit, damit du in deinem täglichen Bibellesen ermutigt wirst.
- Bete für die verfolgten Christen in Indien, sowie für die Coronavirus Situation weltweit und spez. für China.
- Unsere Gemeindeleiter sind täglich mit vielen internen und externen Herausforderungen konfrontiert. Bitte um Weisheit für ihre Arbeit.
- Danke Gott, dass wir in der Schweiz in einem freien Land leben- und keine Verfolgung fürchten müssen.

Termine & Infos

Männerwochenende 2020
27.-29. März 2020
www.maennerforum.ch

FreeatHeart MännerCamp 2020
30. April - 3. Mai 2020
www.freeatheart.net

Men in Motion Männertag 2020
20. Juni 2020
www.meninmotion.ch

Männerforum Männertag 2020
7. November 2020
www.maennerforum.ch

Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau©)

Frage 1: Lies Johannes 1, 1+2 und 3-5 Ihr haltet das Wort Gottes (Bibel) in euren Händen. Lest zusammen in der Bibel. Tauscht die nächsten zwei Wochen aus, was das Wort für euch bedeutet. Wie ihr es erlebt.

– wenn Nein, weshalb nicht?

Frage 3: Lies Römer 12, 2 Es beginnt immer mit dem ersten Schritt. Welchen machst du?

Frage 4: Lies Jesaja 53 Jesaja hat dieses Kapitel 700 Jahre vor Jesu Geburt geschrieben. Was löst das bei dir aus?

Frage 2: Lies Psalm 139, 23-24 Wer hat den Mut diese zwei Verse vor Gott zu beten? Wenn Ja, weshalb